

**Antrag 06/II/2023**

**KDV Treptow-Köpenick**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

**Mitgliedervotum für Koalitionsentscheidungen regelhaft durchführen**

1 Mitgliederentscheide sollen regelhaft nach Entscheidun-  
2 gen für Koalitionsverhandlungen und dem Vorliegen  
3 eines Koalitionsvertrages zur Legitimierung der Regie-  
4 rung/ Regierungsbeteiligung der Berliner SPD durchge-  
5 führt werden.

6

**7 Begründung**

8 Die SPD führte 1993 eine direkte Beteiligung der Mit-  
9 glieder in wichtigen Personalfragen und bei umstritten-  
10 en Sachthemen ein. Mitgliederbefragungen sind seit-  
11 dem im Parteistatut ermöglicht. Allerdings werden sie in  
12 Bezug auf politische Richtungsentscheidungen im Lan-  
13 desverband Berlin nur in Ausnahmesituationen durchge-  
14 führt, so wie jetzt bei der Koalitionsverhandlung mit der  
15 CDU. Hierzu wird von verschiedenen Seiten angeführt,  
16 dass man dies nur machen würde, weil die Delegierten  
17 des Parteitages festgelegt seien und ggf. Mehrheiten zu-  
18 gunsten anderer (linker) Koalitionspartner\*innen vorlie-  
19 gen würden. Allerdings wünschen sich Mitglieder auch  
20 stärker bei vermeintlich einvernehmlicheren Koalitions-  
21 konstellationen beteiligt zu werden. Auch 2016 und 2021  
22 gab es kritische Stimmen (nicht nur) in unserem Kreisver-  
23 band und nicht nur Zustimmung zu den verhandelnden  
24 Parteien bzw. zu den verhandelten Inhalten. Deshalb wäre  
25 bei zukünftigen Verhandlungen mit Beteiligung der SPD  
26 ratsam, grundsätzlich die Basismitglieder zu befragen, um  
27 grundsätzlich ein umfassenderes Meinungsbild von der  
28 Mitgliedergesamtheit zu erhalten.

Nach Vorliegen eines Entwurfs für einen Koalitionsvertrag soll entweder ein Mitgliedervotum oder ein Landesparteitag über die Annahme des Koalitionsvertrags entscheiden.